

05.04.162 | Rt Seng-krates (346)

Schlaraffennadel

Schlaraffen hört und lest!

Wir Schlaraffen tragen stolz die Rolandnadel,
sie erhebt uns in den Stand von Adel,
in dem wir uns gründen auf Freundschaft, Kunst, Humor -
so tut Schlaraffennadel sich hervor.

Warum trägt die Nadel diesen Namen?

Dazu muß man in gewissen Quellen kramen,
durchforsten das eine oder andere Dokument,
bis es wird ganz evident,
was es mit dem Namen auf sich haben mag
für den schlaraffisch uherversellen Ritterschlag.

So laßt blasen mich zunächst das Olifant,
denn Roland war althochdeutsch erst Hruodland genannt,
ging als wagemutig, mächtig, ruhmreich in die Schlacht
und hat ihm als Heerführer viel Ruhm gebracht.

Doch sind die Schlaraffen nicht so gewaltaffin,
so gibt's für Roland sicher noch 'nen anderen Sinn.

Ein Roland ist das Standbild eines Ritters mit bloßem Schwert,
als Zeichen bürgerlicher Freiheit in Städten hoch verehrt.

Verbunden damit auch das Marktrecht war,
im weiteren Verlauf die Rechtsprechung gar.

Recht und Freiheit, diese zusammen,
ließen unsere Gründerväter entflammen,
unseren weltumspannenden Freundesbund zu schaffen -
mit der Rolandnadel als äußeres Zeichen für Schlaraffen.